



6 - MONATSBERICHT 2004

USU Software AG

6-Monatsbericht 2004	2004	2003
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003 Bilanzangaben zum 31.12.2003
UMSATZERLÖSE	8.693	9.982
EBITDA	-212	-1.569
EBIT	-536	-2.100
JAHRESÜBERSCHUSS	208	-1.032
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,01	-0,06
EIGENKAPITAL	66.805	66.657
BILANZSUMME	72.405	75.311
EIGENKAPITALQUOTE	92,3%	88,5%
ANZAHL DER MITARBEITER ZUM ENDE DER PERIODE	188	240

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

auch im zweiten Quartal 2004 erzielte die USU Software AG wiederum ein positives Quartalsergebnis und konnte die Profitabilität untermauern. Der Umsatz lag erwartungsgemäß leicht unterhalb des Vorquartals. Auf Halbjahressicht erreichte die Gesellschaft bei einem Umsatz von 8.693 TEUR (Vj.: 9.982 TEUR) einen Überschuss von 208 TEUR (Vj.: -1.032 TEUR).

Infolge der positiven Geschäftsentwicklung wurde aus dem Gesellschafterkreis eine Sonderausschüttung der für das operative Geschäft der USU Software AG nicht mehr benötigten Liquidität an die Aktionäre angeregt. Vorstand und Aufsichtsrat haben diesen Vorschlag aufgegriffen und der Hauptversammlung am 15. Juli 2004 in Ludwigsburg eine entsprechende Beschlussfassung zur Abstimmung vorgelegt. Die anwesenden Aktionäre stimmten der Sonderausschüttung wie auch allen anderen Tagesordnungspunkten mit einer Mehrheit von jeweils über 99 % des vertretenen Kapitals zu. Mit der Sonderausschüttung ist die Zusammenlegung der Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 2:1 von derzeit 17.211.186 Aktien auf 8.605.593 Aktien verbunden. Nach der Zusammenlegung wird die Ausschüttung 4 Euro je Aktie betragen.

Ebenfalls im zweiten Quartal hat die Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG) die USU Software AG darüber unterrichtet, dass sie von mehreren Altaktionären der Gesellschaft ein Aktienpaket in Höhe von insgesamt 48,48 % der USU Software-Aktien erworben hat. Infolge dieses Aktienerwerbes musste die USPEG aufgrund gesetzlicher Regelungen allen Aktionären der USU Software AG ein Pflichtangebot zur Übernahme ihrer USU Software-Aktien unterbreiten. Da die USPEG keine vollständige Übernahme der USU Software AG anstrebt, wurde als Angebotspreis der gesetzlich vorgeschriebene Mindestpreis in Höhe von 3,36 Euro je Aktie unterbreitet.

Mit der neuen Gesellschafterstruktur sind keine Veränderungen in den strategischen Zielen der beiden operativen Geschäftsbereiche IT-Controlling und Business Solutions verbunden. Die Konzentration auf diese zwei Säulen schuf zusammen mit den umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen im Jahre 2003 die Voraussetzungen für das Erreichen der Profitabilität im laufenden Geschäftsjahr.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung. Seit Jahresbeginn hat sich der weltwirtschaftliche Aufschwung deutlich gefestigt. Vor allem in den USA und Asien sowie Osteuropa stieg das Wirtschaftswachstum überdurchschnittlich an. Für diese Regionen prognostiziert das ifo-Institut im Gesamtjahr 2004 ein Wachstum von durchschnittlich mehr als 4%. In Europa und insbesondere in Deutschland hat sich die konjunkturelle Situation nur leicht verbessert, wobei diese Erholung im Wesentlichen exportgetragen war. Nach wie vor verhalten entwickelten sich hier der private Konsum sowie die Investitionen. Mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 1,8% im Euroraum bzw. 1,7% in Deutschland erwartet ifo im Jahr 2004 zwar eine wesentlich bessere Wirtschaftsentwicklung als im Vorjahr, im internationalen Vergleich wird diese jedoch noch unterdurchschnittlich ausfallen.

Branchenentwicklung. Die weltwirtschaftliche Erholung hat auch zu einer leichten Erhöhung der Nachfrage nach Informationstechnologien geführt. Aktuelle Untersuchungen zur Entwicklung des IT-Marktes der International Data Corporation (IDC) belegen die Prognosen des European Information Technology Observatory (EITO), wonach die IT-Ausgaben der europäischen Unternehmen im Laufe des Jahres 2004 weiter ansteigen werden. Der sich abzeichnende Erneuerungszyklus im IT-Bereich werde sich im Verlauf des Jahres noch beschleunigen. Im jüngsten Branchenbarometer des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) wird für die IT-Branche im zweiten Halbjahr 2004 ebenfalls mit einer weiteren Erholung gerechnet.

Geschäftsentwicklung. Nach einem starken ersten Quartal konnte die USU Software-Gruppe auch im saisonal eher schwächeren zweiten Quartal einen Überschuss erzielen. Dabei spiegelt sich vor allem die optimierte Kostenstruktur im Konzern positiv in der Ergebnisentwicklung wider. So konnten insbesondere die Sach- und Personalkosten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden. Zusätzlich erfolgte im zweiten Quartal die Reduzierung der Verbindlichkeiten, unter anderem aufgrund von steuerlichen Sondereffekten. Damit einher ging die nochmals deutliche Senkung der konzernweiten Rückstellungen und Verbindlichkeiten, die zu einem Abbau des Fremdkapitals und insofern zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote führte. Erfreulich entwickelte sich zudem die Auftragslage der USU Software-Gruppe. So verzeichnete die Gesellschaft gegenüber dem Vorquartal eine deutliche Steigerung des Auftragsbestandes. Im Beratungsgeschäft führte diese Entwicklung zu einer weiteren Verbesserung der Auslastungsquote. Lediglich im Lizenzgeschäft wurden die Erwartungen nicht vollumfassend erfüllt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Der Umsatz des zweiten Quartals 2004 lag mit 4.127 TEUR (Vj.: 4.375 TEUR) innerhalb des anvisierten Zielkorridors. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr auf -149 TEUR (Vj.: -1.052 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern belief sich auf -309 TEUR (Vj.: -1.310 TEUR). Gleichzeitig fiel das Quartalsergebnis mit 89 TEUR (Vj.: -850 TEUR) wie im Vorquartal insgesamt positiv aus. Erwartungsgemäß sank die Kostenbasis im zweiten Quartal 2004 nochmals leicht und wird sich im zweiten Halbjahr 2004 auf einem Niveau befinden, von dem aus die Gesellschaft den Ausbau der Profitabilität forcieren kann.

Auf Halbjahressicht erzielte die USU Software AG einen konzernweiten Umsatz von 8.693 TEUR (Vj.: 9.982 TEUR). Der Bereich Business Solutions steuerte 4.615 TEUR (Vj.: 5.748 TEUR) zum Umsatz bei. Der Umsatz des Geschäftsgelds IT-Controlling summierte sich auf 4.078 TEUR (Vj.: 4.234 TEUR). Der Rückgang des Konzernumsatzes resultiert im Wesentlichen aus der Konzentration des Angebotsportfolios sowie der damit verbundenen Reduzierung der Belegschaft, insbesondere im Beratungsumfeld. Gleichzeitig führten diese Maßnahmen zu einer signifikanten Senkung der konzernweiten Kosten.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden die Herstellungskosten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004 um 1.696 TEUR auf 5.357 TEUR (Vj.: 7.053 TEUR) reduziert. Trotz der im zweiten Quartal 2004 ausgeweiteten Marketingaktivitäten für die neue Version 4 des USU KnowledgeMiner sowie die Produktsuite Valuemation sanken die gesamten Marketing- und Vertriebskosten im ersten Halbjahr 2004 gegenüber dem Vorjahr um 483 TEUR auf 1.657 TEUR (Vj.: 2.140 TEUR). Die Allgemeinen und Verwaltungskosten gingen um 687 TEUR auf 949 TEUR (Vj.: 1.636 TEUR) zurück. Neben den gesunkenen Sach- und Personalkosten sowie Einsparungen bei der Beauftragung externer Dienstleister flossen positive steuerliche Effekte in diese Position mit ein. Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wurden die Kosten nur leicht um 236 TEUR auf 1.355 TEUR (Vj.: 1.591 TEUR) gesenkt. In diesem Funktionsbereich verfügt die USU Software AG mit der tschechischen Konzerntochter USU Software s.r.o bereits über eine sehr kostengünstige und effiziente Entwicklungsgesellschaft, bei der etwa 50 Mitarbeiter an der Weiterentwicklung der konzerneigenen Produkte arbeiten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) summierte sich im Betrachtungszeitraum auf -212 TEUR (Vj.: -1.569 TEUR). Inklusive der Abschreibungen in Höhe von 324 TEUR (Vj.: 532 TEUR) betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) insgesamt -536 TEUR (Vj.: -2.100 TEUR).

Im Wesentlichen bedingt durch das niedrige Zinsniveau fielen die Zinserträge aufgrund der notwendigen Neuanlage fällig gewordener Wertpapiere im ersten Halbjahr 2004 mit 743 TEUR (Vj.: 1.107 TEUR) geringer aus als im Vorjahr. Die sonstigen Erträge, in denen unter anderem Erträge aus Anlageverkäufen enthalten sind, beliefen sich auf 96 TEUR (Vj.: 240 TEUR). Der Überschuss belief sich nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004 auf 208 TEUR (Vj.: -1.032 TEUR) und verdeutlicht gegenüber dem Vorjahr die strikte Umsetzung des Profitabilitätsziels der Gesellschaft. Das konzernweite Ergebnis pro Aktie betrug im ersten Halbjahr 2004 insgesamt 0,01 Euro (Vj.: -0,06 Euro pro Aktie) bei durchschnittlich 17.211.186 im Umlauf befindlichen Aktien.

Vermögens- und Finanzlage. Zum Ende des ersten Halbjahres 2004 sanken die konzernweiten Rückstellungen und Verbindlichkeiten um insgesamt 3.054 TEUR auf 5.600 TEUR (31. Dezember 2003: 8.654 TEUR). Dabei verringerten sich die Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten vor allem durch die urlaubsbedingte Reduzierung der Urlaubsrückstellungen sowie durch das Auslaufen von Verträgen mit im Vorjahr freigestellten Mitarbeitern um 357 TEUR auf 1.166 TEUR (31. Dezember 2003: 1.523 TEUR). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten sanken um 1.778 TEUR auf 1.739 TEUR (31. Dezember 2003: 3.517 TEUR). Hier führten unter anderem das Squeeze out-Verfahren der USU AG, projektspezifische Rückstellungsanpassungen für Jahresabschluss, Hauptversammlung und sonstige Projekte sowie die Verringerung der Steuerverbindlichkeiten zu einem Rückgang dieser Bilanzposition. Im selben Zeitraum nahmen die kurzfristigen Vermögensgegenstände aufgrund der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückerstattung von Steuervorauszahlungen um 2.203 TEUR auf 20.678 TEUR (31. Dezember 2003: 22.881 TEUR) ab.

Die Bilanzsumme sank entsprechend auf 72.405 TEUR (31. Dezember 2003: 75.311 TEUR). Gleichzeitig stieg das Eigenkapital, im Wesentlichen bedingt durch den erzielten Halbjahresüberschuss, auf 66.805 TEUR (31. Dezember 2003: 66.657 TEUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 92,3 % (31. Dezember 2003: 88,5 %).

Die liquiden Mittel und Kapitalanlagen beliefen sich zum 30. Juni 2004 auf insgesamt 47.664 TEUR (31. Dezember 2003: 47.841 TEUR). Gegenüber dem Vorquartal (31. März 2004: 47.633 TEUR) konnte diese Position sogar leicht ausgebaut werden.

Auftragslage. Der Auftragsbestand der USU Software-Gruppe stieg zum 30. Juni 2004 auf 6.134 TEUR (Vj.: 5.940 TEUR) an. Die positive Entwicklung bei der Auftragslage zeigt sich insbesondere im Vergleich zum Vorquartal (Auftragsbestand zum 31. März 2004: 4.668 TEUR). Dabei trugen neben der Gewinnung von Neukundenprojekten auch Folgeaufträge von Bestandskunden zur Erhöhung des Auftragsbestandes bei.

Investitionen. Die Nettoausgaben aus dem Investitionsbereich in Höhe von 151 TEUR (Vj.: 225 TEUR) spiegeln vor allem die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wider. Diese wurden größtenteils aufgrund eines Erneuerungsbedarfs im Hardwarebereich getätigt. Durch den Verkauf fällig gewordener Wertpapiere von insgesamt 3.232 TEUR (Vj.: 74 TEUR) ergab sich im ersten Halbjahr 2004 ein entsprechender Zufluss liquider Mittel. Dem standen Investitionen in veräußerbare Wertpapiere in Höhe von 3.308 TEUR (Vj.: 246 TEUR) gegenüber.

Forschung und Entwicklung. Im zweiten Quartal 2004 wurde im Bereich Business Solutions die Entwicklung des USU KnowledgeMiner 4 vollendet und die Markteinführung erfolgreich vollzogen. Auf zahlreichen Roadshows präsentierte die Gesellschaft sowohl den Bestandskunden als auch zahlreichen Interessenten die neue Version, in die zentrale Funktionalitäten aus den Erfahrungen diverser Kundenprojekte einfließen. Der USU KnowledgeMiner 4 gewährleistet den schnellen und kontextbezogenen Zugriff auf gespeichertes Wissen in allen gängigen Dateiformaten. Neben einer einfachen Volltextsuche unterstützt die USU-Anwendung auch die Suche nach Kategorien oder Datenfeldern bis hin zur natürlichsprachigen Suche. Im Bereich Call Center reduziert das System beispielsweise durch eine selbstlernende Wissensdatenbank mit natürlichsprachlichem Interface die Kosten und verbessert die Service-Qualität nachhaltig. Die Technologie des USU KnowledgeMiner wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Im Bereich IT-Controlling wurde die Entwicklung des Release 2.3 der Produktsuite Valuemation zielgerichtet abgeschlossen. Zum 1. Juli wurde diese Version ausgeliefert. Valuemation bietet alle zentralen Produkte und Module zur Darstellung, Verwaltung und Steuerung sowie der verursachergerechten Verrechnung der gesamten IT eines Unternehmens oder Konzerns auf einer Plattform.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen summierten sich im ersten Halbjahr 2004 auf 1.355 TEUR (Vj.: 1.591 TEUR).

Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2004 waren in der USU Software AG und ihren Tochtergesellschaften insgesamt 188 (Vj.: 240) Mitarbeiter beschäftigt. Der Rückgang der Belegschaft reflektiert dabei die im Vorjahr umgesetzten Strukturanpassungen im Konzern.

Aufgeteilt nach Funktionsbereichen waren 67 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 64 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 35 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung sowie 22 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing tätig. Nach Segmenten untergliedert beschäftigte die USU Software-Gruppe 98 Mitarbeiter im Geschäftsfeld IT-Controlling, 59 Mitarbeiter im Geschäftsfeld Business Solutions sowie 31 Mitarbeiter im Zentralbereich.

Hauptversammlungsbeschlüsse, Sonderausschüttung. Im Rahmen der Hauptversammlung stimmten die Aktionäre der USU Software AG sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, einer Satzungsänderung hinsichtlich des Austragungsortes der Hauptversammlung, der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien sowie der Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 betraf dies die Tagesordnungspunkte zur geplanten Sonderausschüttung.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der USU Software AG war aus dem Gesellschafterkreis der Vorschlag unterbreitet worden, die nicht für das operative Geschäft des Unternehmens benötigte Liquidität an die Aktionäre auszuschütten. Vorstand und Aufsichtsrat der USU Software AG haben diesen Vorschlag aufgegriffen und entsprechend in die Tagesordnung aufgenommen. Die Sonderausschüttung wird aus der vorhandenen Kapitalrücklage im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und anschließender Kapitalherabsetzung erfolgen. Damit verbunden wird eine Zusammenlegung der auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft im Verhältnis 2:1 sein. Die Höhe der beschlossenen Ausschüttung entspricht vor der Zusammenlegung der Aktien 2,00 Euro je Aktie bzw. nach der Zusammenlegung 4,00 Euro je neuem Anteilsschein. Auch nach der geplanten Ausschüttung werden dem Konzern ausreichend liquide Mittel und Kapitalanlagen für das weitere interne und akquisitorische Wachstum zur Verfügung stehen. Aufgrund der Bestimmungen des Aktiengesetzes erfolgt die Ausschüttung frühestens sechs Monate nach Bekanntmachung der Eintragung des zugehörigen Hauptversammlungsbeschlusses zur Kapitalherabsetzung in das Handelsregister der Gesellschaft, also voraussichtlich im ersten Quartal 2005. Aktuelle Informationen werden zeitnah auf der Homepage der Gesellschaft unter <http://www.usu-software.de> zur Verfügung gestellt.

Pflichtangebot der Udo Strehl Private Equity GmbH. Am 8. Juni 2004 hat die Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG) mitgeteilt, dass sie 48,48 % der Aktien der Gesellschaft erworben hat und aufgrund einer Poolvereinbarung mit Herrn Udo Strehl über insgesamt 71,97 % der Stimmrechte an der USU Software AG verfügt. Der Gründer der USU AG, Udo Strehl, ist zugleich Mehrheitsgesellschafter der USPEG.

Gemäß den Bestimmungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) musste die USPEG allen Aktionären der USU Software AG ein Pflichtangebot zur Übernahme ihrer Aktien unterbreiten. Das Pflichtangebot der USPEG an die Aktionäre der USU Software AG wurde am 9. Juli 2004 veröffentlicht und endet am 9. August 2004. Der Angebotspreis entspricht dem vom Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) errechneten Mindestpreis von 3,36 Euro pro Aktie.

Vorstand und Aufsichtsrat der USU Software AG haben zeitnah ihre Stellungnahmen zu diesem Pflichtangebot veröffentlicht. Weitere Informationen zu diesem Pflichtangebot erhalten Sie auf der Homepage der USU Software AG unter <http://www.usu-software.de> sowie auf der USPEG-Homepage unter <http://www.uspeg.de>.

USU Software Aktie. Die USU Software-Aktie (ISIN DE0007804700 // WKN 780470) vollzog auch im zweiten Quartal einen volatilen Verlauf. Bedingt durch die Ankündigung der geplanten Sonderausschüttung stieg der Kurs der USU Software-Aktie am Börsenplatz Frankfurt von 3,20 Euro zum Ende des ersten Quartals 2004 auf zwischenzeitlich 3,88 Euro. Im weiteren Verlauf geriet der Aktienkurs in Folge der Veröffentlichung des Pflichtangebots der Udo Strehl Private Equity GmbH sowie des darin festgeschriebenen Angebotspreises von 3,36 Euro pro Aktie wieder unter Druck und schloss am 30. Juni 2004 bei 3,42 Euro. Insgesamt verzeichnete die USU Software-Aktie im zweiten Quartal 2004 einen Wertzuwachs von 6,9%. Der Technology All Share sank im selben Zeitraum um 2,5% auf 709,01 Punkte (31. März 2004: 727,55 Punkte). Demgegenüber stieg der Deutsche Aktienindex (DAX) um 5,1% auf 4.052,73 Punkte (31. März 2004: 3.856,70 Punkte).

Ausblick und Prognosebericht. Während im ersten Halbjahr 2004 das Wirtschaftswachstum in Deutschland primär exportgetrieben anstieg, wird nach Untersuchungen des ifo-Instituts im weiteren Verlauf auch die Binnennachfrage allmählich kräftiger. Zudem prognostiziert ifo, dass auch die Investitionen in diesem und im kommenden Jahr wieder zunehmen werden. Während für das erste Halbjahr 2004 in Deutschland ein BIP-Wachstum von 1,6 % vorhergesagt wird, rechnet ifo im zweiten Halbjahr mit einem Anstieg der Gesamtwirtschaft um 1,9 %. Auf Jahressicht wird mit einem deutschen Wirtschaftswachstum in Höhe von 1,7 % gerechnet. In Europa soll das Wachstum im Jahr 2004 mit 1,8 % leicht darüber liegen. Für den IT-Markt erwartet BITKOM ebenfalls im zweiten Halbjahr weitere Wachstumsimpulse und eine Erholung der Konjunktur. Im Softwarebereich wird für das laufende Jahr ein Marktwachstum von 2,5% prognostiziert.

Die USU Software AG rechnet für das zweite Halbjahr 2004 ebenfalls mit einer leichten Verbesserung der Geschäftsentwicklung. Neben der Steigerung der Auslastungsquote im Beratungsgeschäft erwartet der Vorstand nach einem verhaltenen zweiten Quartal wieder leicht anziehende Lizenzerlöse. Wichtige Impulse werden vor allem im saisonal stärkeren vierten Quartal 2004 erwartet. Mit der jetzigen Kostenstruktur sowie sich verbessernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der Vorstand insgesamt optimistisch, bei einem Umsatz im Bereich von 4,0 bis 4,5 Mio. Euro pro Quartal die Profitabilität weiter auszubauen.

AKTIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.06.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	7.635	7.656
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.678	5.622
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	2.991	4.291
Forderungen im Verbundbereich	0	0
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	637	498
Vorräte	0	0
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3.737	4.814
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	20.678	22.881
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	417	373
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.354	1.566
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	14.385	14.385
Finanzanlagen	0	270
Latente Steuern	0	0
Schuldverschreibungen, bis zur Endfälligkeit gehalten	34.351	34.563
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.220	1.273
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	51.727	52.430
Aktiva, gesamt	72.405	75.311

PASSIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.06.2004	31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	909	921
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	267
Erhaltene Anzahlungen	0	593
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	1.166	1.523
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	63	73
Umsatzabgrenzungsposten	813	850
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.739	3.517
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.690	7.744
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen / Wandelschuldverschreibungen	0	0
Pensionsrückstellungen	910	910
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	910	910
Minderheitenanteile	0	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.211	17.211
Kapitalrücklage	137.730	137.730
Eigene Anteile	-714	-714
Bilanzverlust	-87.337	-87.545
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-85	-25
Ausstehender Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	0	0
Eigenkapital, gesamt	66.805	66.657
Passiva, gesamt	72.405	75.311

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht II / 2004 01.04.2004 - 30.06.2004	Quartalsbericht II / 2003 01.04.2003 - 30.06.2003	6-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.06.2004	6-Monatsbericht 01.01.2003 - 30.06.2003
Umsatzerlöse	4.127	4.375	8.693	9.982
Herstellungskosten	-2.643	-3.544	-5.357	-7.053
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.484	831	3.336	2.929
Marketing- und Vertriebskosten	-821	-721	-1.657	-2.140
Allgemeine und Verwaltungskosten	-369	-937	-949	-1.636
Forschungs- und Entwicklungskosten	-649	-826	-1.355	-1.591
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Restrukturierung	0	0	0	0
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	111	0	97
Betriebsergebnis	-355	-1.542	-625	-2.341
Zinserträge/-aufwendungen	388	424	743	1.107
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	9	-1	-7	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	37	231	96	240
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	79	-888	207	-994
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	19	1	-76
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	1	0	1
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	89	-868	208	-1.069
Minderheitenanteile	0	18	0	37
Überschuss / Fehlbetrag	89	-850	208	-1.032
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	-0,05	0,01	-0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	-0,05	0,01	-0,06
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	17.211.186	17.211.186	17.211.186	17.211.186
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	17.211.186	17.211.186	17.211.186	17.211.186

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.06.2004	6-Monatsbericht 01.01.2003 - 30.06.2003
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Überschuss / Fehlbetrag	208	-1.032
Veränderung Minderheitenanteile	0	-351
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	324	-532
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	168	-132
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.258	1.508
Forderungen im Verbundbereich	0	-55
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	-139	-1.270
Vorräte	0	0
Geleistete Anzahlungen	34	-45
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	1.098	-467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12	-926
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	40
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	-356	-1.661
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-9	-118
Pensionsrückstellungen	0	23
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-2.406	-1.868
Umsatzabgrenzungsposten	-38	-132
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	130	-7.018
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	66	0
Investitionen in Sachanlagen	-148	-53
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-12	0
Verkauf von Anlagevermögen	19	0
Verkauf von Wertpapieren	3.232	74
Investitionen in marktgängige Wertpapiere	-3.308	-246
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-151	-225
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Veränderung eigener Anteile	0	1.145
Veränderung Wandelanleihen	0	-94
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	0	1.051
Differenz aus Währungsumrechnung	0	0
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-21	-6.192
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	7.656	12.001
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	7.635	5.809

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Mitarb.-Beteiligung	Kumuliertes sonstiges Gesamt-Ergebnis	Gesamt	Gesamt-Ergebnis
	Aktien								
	Anzahl	TEUR							
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2002	17.211.186	17.211	137.848	-1.859	-80.304	-22	54	72.928	
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	1.145	0	0	0	1.145	
Anpassung Wandelschuldverschreibung	0	0	-118	0	0	118	0	0	
Ergebnis aus Mitarbeiterbeteilig.	0	0	0	0	0	-96	0	-96	
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-7.241	0	0	-7.241	-7.241
Unrealisierter Verlust aus veräußerbaren Schuldverschreib.	0	0	0	0	0	0	-85	-85	-85
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	6	6	6
Gesamtergebnis									-7.320
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2003	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.545	0	-25	66.657	
Periodenüberschuss	0	0	0	0	208	0	0	208	208
Unrealisierter Verlust aus veräußerbaren Schuldverschreib.	0	0	0	0	0	0	-60	-60	-60
Gesamtergebnis									148
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2004	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.337	0	-85	66.805	

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 6-Monatsbericht wurde nach den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP") erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 6-Monatsbericht 2004 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2003 zu lesen.

Segmentberichterstattung

SFAS Nr. 131 „Offenlegung über Unternehmenssegmente und damit zusammenhängende Informationen“ verlangt den Ausweis bestimmter Informationen über die Geschäftsfelder der Gesellschaft, die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse und des Vermögens sowie über die wichtigsten Kunden. Für die Segmente IT-Controlling und Business Solutions ergaben sich folgende segmentbezogenen Umsatzkennzahlen:

Segmentbezogene Umsatzkennzahlen	01.01.2004 - 30.06.2004	01.01.2003 - 30.06.2003
Umsatzerlöse	8.693	9.982
IT-Controlling	4.078	4.234
Business Solutions	4.615	5.748

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU Software-Gruppe in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2004 weniger als 10% der konsolidierten Umsätze.

Im gleichen Zeitraum entfielen 9% der Konzernumsatzerlöse auf einen Kunden. Mit den 5 umsatzmäßig größten Kunden wurden 32% der Umsatzerlöse erzielt.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2004 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	37.393	0
Aufsichtsrat		
Markus Kress	283.772	0
Udo Strehl	4.042.638	0
Werner Preuschhof	0	0

Zum Stichtag 30. Juni 2004 hielt die USU Software AG unverändert 107.901 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 107.901 Euro, was 0,6% des Grundkapitals entspricht.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen über Beteiligungen

Folgende Mitteilungen wurden im zweiten Quartal 2004 veröffentlicht:

Börsenzeitung Nr. 110 vom 11. Juni 2004

„Die Udo Strehl Private Equity GmbH, Münchinger Straße 11, 71696 Möglingen, hat uns am 8. Juni 2004 gemäß §21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der USU Software AG, Spitalhof, 71696 Möglingen, am 8. Juni 2004 die Schwellen von 5 Prozent, 10 Prozent, 25 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und nun 71,97 Prozent beträgt. Dies entspricht 12.387.334 Stimmen.

Dieser Anteil enthält 7.223.696 Stimmrechte (41,97 Prozent), die der Udo Strehl Private Equity GmbH gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG sowie 4.042.638 Stimmrechte (23,49 Prozent), die der Udo Strehl Private Equity GmbH gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden.“

Börsenzeitung Nr. 110 vom 11. Juni 2004

„Herr Udo Strehl, Eichenweg 8, 71679 Asperg, hat uns am 8. Juni 2004 gemäß §21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der USU Software AG, Spitalhof, 71696 Möglingen, am 8. Juni 2004 die Schwellen von 25 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und nun 71,97 Prozent beträgt. Dies entspricht 12.387.334 Stimmen.

Dieser Anteil enthält 1.121.000 Stimmrechte (6,51 Prozent), die Herrn Udo Strehl gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 7.223.696 Stimmrechte (41,97 Prozent), die Herrn Udo Strehl gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 WpHG zugerechnet werden.“

Börsenzeitung Nr. 114 vom 17. Juni 2004

„Die SüdKA SüdKapitalanlagegesellschaft mbH, Schillerstraße 27, 60313 Frankfurt am Main, hat uns in einem Schreiben vom 11. Juni 2004 folgende Mitteilung gemacht:

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 22 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil an der USU Software AG durch die von uns als Kapitalanlagegesellschaft verwalteten Wertpapier-Spezialfonds am 07.06.2004 die Schwelle von 5% unterschritten hat und nun 4,382 % beträgt.“